

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 45 (2003)
Heft: 250

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 226 05 55
 Telefax +41 (0)52 226 05 56
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Insatereverwaltung
 Filmbulletin

Gestaltung und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgdcgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 222 05 08
 Telefax +41 (0)52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 2345 252
 Telefax +41 (0)52 2345 253
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Ausrüsten und Versand:
 Brülsauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0)71 385 05 05
 Telefax +41 (0)71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Frank Arnold, Thomas Binotto, Stefan Volk, Daniela Sannwald, Pierre Lachat, Gerhard Midding, Rolf Breiner, Gerhart Waeger, Michael Pekler, Birgit Schmid, Josef Schnelle

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 Langfilm, Freienbach; CAB
 Productions, Focal
 Lausanne; trigon-film,
 Wettigen; Ascot-Elite
 Entertainment, Buena Vista
 International, Cinémathèque
 suisse Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi, Frenetic
 Films, Lutz Konermann (S. 44
 u. S. 55 'Drehbuchausstellung'),
 Katharina Wernli (S. 52 'Lutz
 Konermann'), Kinolatino,
 Look Now!, Monopole Pathé
 Films, Pressedienst SF DRS,
 Rialto Film, 20th Century
 Fox, Xenix Filmdistribution,
 Zürich; Bureau du cinéma,
 Ambassade de France, Berlin
 Mix und Remix (Illustration
 S. 1, 37); Gabriela Maier
 (Illustration Kleines
 Bestiarium)

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0)6421 630 84
 Telefax +49 (0)6421 68 11 90
 ahnemann@
 schuernen-verlag.de
 www.schuernen-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2004
 fünfmal ergänzt durch vier
 Zwischenausgaben.
 Jahresabonnement:
 CHF 69.- / Euro 45.-
 über Länder zuzüglich
 Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich
Fachstelle Kultur



Stadt Winterthur



In eigener Sache

25
 250

Sie halten die 250. Ausgabe von Filmbulletin – Kino in Augenhöhe in der Hand:

Ein kleiner Schritt für die Menschheit, aber ein grosser für das Team, welches Filmbulletin realisiert.

Die kleine Feier zur zweihundertfünfzigsten Ausgabe findet – damit alle etwas von ihr haben – im Heft selbst statt. Der Umfang der Nummer sprengt zwar keineswegs den üblichen Rahmen, und auch auf eine Rückschau haben wir bewusst verzichtet, aber Farbe, die das Heft belebt, gibt es reichlich.

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

© 2003 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852
 Filmbulletin 45. Jahrgang
 Der Filmberater 03. Jahrgang
 ZOOM 55. Jahrgang

Da unser Experiment mit den «Zwischenausgaben» auf sehr grosse Zustimmung unter unseren Leserinnen und Lesern gestossen ist, werden die «Zwischenausgaben» im kommenden Jahr Programm – und damit eigentlich abgeschafft. Will heissen: geplant sind für den Jahrgang 2004 neun Ausgaben von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe», wovon vier, nach wie vor, weniger umfangreich und vor allem auf aktuelle Filmbesprechungen ausgerichtet sein werden.

Das hat – wie (fast) alles im Leben – seinen Preis. Dieser Preis liegt allerdings nicht höher als der Beitrag, den die allermeisten unserer Abonnentinnen und Abonnenten in diesem Jahr bereits an uns überwiesen haben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Walt R. Vian